

Jugendamt

Kopie einer Mail des Jugendamtes an die Clearingsstellen in Frankfurt und Gießen

Zur Information des Jugendhilfeausschusses TOP 4 am 1. Oktober 2015

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Kolleginnen und Kollegen des Vormundschaftswesens und der Clearingeinrichtungen für UMF in Hessen,

die Universitätsstadt Marburg will in Bezug auf die Aufnahme von UMF in unserer Stadt der Bildung neue Wege gehen und auch differenzierte Angebote machen. Unter den unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen, die sich derzeit in Hessen im Clearingverfahren befinden, gibt es bestimmt auch nicht wenige, die in der Hoffnung zu uns kommen, ein Studium aufzunehmen. Hierfür benötigen Sie das Abitur. Wir bitten Betreuungspersonen und die Vormünder, jungen Menschen mit Bildungshintergrund und -erwartungen auf dieses Angebot hinzuweisen und dabei zu unterstützen, dass diese eine Zuweisung zum 19.10.2015 nach Marburg erhalten.

Sowohl das Landschulheim Steinmühle als auch die Jugendheim Marbach gGmbH wollen diesen jungen Menschen eine Chance auf das Abitur eröffnen. Es wurde ein Antrag beim Hessischen Kulturministerium gestellt, zusätzlich zum Gymnasialbetrieb als Privatschule auch eine "Schule für ausländische Schülerinnen und Schüler" betreiben zu können. Der Antrag der Steinmühle wurde positiv beschieden.

Bei der Steinmühle werden in ehemaligen Plätzen des Internats schulintern 14 Plätze für UMF eingerichtet, die dann in einem ganzheitlichen Konzept in Schule und Internat betreut, gebildet und integriert werden. Sobald diese UMF ausreichend Deutsch verstehen und gute schulische Perspektiven haben, werden sie in den normalen Betrieb der Schule integriert und die freiwerdenen Plätze neu vergeben.

Für die von der Jugendheim Marbach gGmbH betreuten UMF soll ebenfalls ein schulischer Rahmen gestellt werden, der ähnlich wie bei der Steinmühle konzipiert sein wird.

Der Betrieb kann mit jeweils 14 Plätzen ab dem 19. Oktober begonnen werden. Wir bitten Sie dringend, die bei Ihnen anwesenden UMF nach Ihrem schulischen Hintergrund und nach ihrem jeweiligen Wunsch nach einem Studium zu befragen und Ihnen dann ggf. diese Option zu sichern, auch wenn sie dann eventuell noch etwas länger in der Clearingstelle verbleiben müssten. Für UMF mit einer Studienperspektive bieten sich hier hervorragende Möglichkeiten ohne weitere Umwege. Es besteht natürlich die Anforderung nach Vorerfahrungen im Lernen und dem prinzipiellen Willen, intensiv lernen zu wollen. Die Anforderungen werden hoch sein und werden nach einer Eingewöhnungsphase, in der das Lernen **wieder** gelernt werden soll, deutlich höher als in einer staatlichen Schule sein. Dafür sind auch die Bedingungen einmalig, wie einer der Schulleiter der Steinmühle beschreibt:

"Leben in einem renovierten Wohngruppenhaus in traumhafter Umgebung mit vielen Möglichkeiten, ein schulisches Konzept mit intensiver Sprachförderung, sprachsensiblen Unterricht, Integration im musischen und sportlichen Bereich in sozial kompetente Gruppen von Schule und Internat, Berufsorientierung durch Kooperation mit lokalen Firmen, Integration durch Kooperation mit lokalen Sportvereinen - und das alles in einer weltoffenen Gemeinschaft von Schüler(n)/innen aus bildungsbürgerlichem Kontext, deren Eltern uns zu diesem Konzept gratuliert haben und die sich auf

die UmF freuen. Am 23.06.15 war der Kultusminister zu Gast und war sehr angetan von unserer Idee und unserem Konzept."

Nach den ersten Überlegungen wird das endgültige Schulkonzept nach der Eingewöhnung folgendermaßen aussehen:

"Bereits in den Herbstferien erster Unterricht in interkultureller Bildung und Deutschunterricht

Nach den Herbstferien (ab 2.11.15) und nach einer intensiven Eingewöhnung eine Beschulung bis zu einer Zahl von 30 Wochenstunden verpflichtenden Unterricht von einem Lehrerteam, wobei hier nicht nur von Unterricht im Klassenraum ausgegangen wird, sondern der Unterricht auch einen orientierenden und aufsuchenden Charakter haben wird.

Dazu kommt optional Wahlunterricht:

Teilnahmemöglichkeit WU-Angebote Klassen 8/9 derzeit mit folgenden Themen:

Design & Kunst; Andiamo!; Eine Reise durch die Wüste, Film, Forscherlabor, Forschen und Erleben, Geschichten und Lieder aus aller Welt, Graffiti, Informatik, Nicht reden, handeln!, Die Kunst des Gärtnerns, Start-up, Theater, Verstehen auf Flüssen und Seen, Soziale Verantwortung

Teilnahmemöglichkeit WU-Angebote Klassen 10 derzeit:

Deutsch als Fremdsprache II, Naturwissenschaftlicher Unterricht I (Physik, Biologie, Chemie), Naturwissenschaftlicher Unterricht II (Physik, Biologie, Chemie), Englisch, Informatik, Erdkunde

Teilnahmemöglichkeit Schülerchor Klasse 10

Kooperationsangebote: Blau-Gelb Marburg (Fußball), Rudern und Sport Steinmühle (Rudern und Fitness)"

Wir fassen Ihnen diese Angebote in der nächsten Woche nochmals auf einem Blatt zusammen, damit Sie die Kolleginnen und Kollegen informieren können.

Beide Angebote können sich, soweit sie es wünschen, die jungen Leute und gerne auch die Vormünder bei einem Schnuppertermin ansehen, bei der Steinmühle in der Zeit vom 15.09. bis 2.10. und bei der Marbach gGmbH vom 5.-9.10.

Die Anmeldung zum "Schnuppern" läuft über uns und zwar über Frau M. Müller, Tel.: [06421 2011871](tel:064212011871).

Sollten Sie vorab noch Fragen haben, wenden Sie sich gerne an mich. Wir hoffen, dass auch Sie diese Ideen begrüßen und uns bei der Umsetzung unterstützen.

Mit freundlichen Grüßen

Christian Meineke  
Fachbereichsleiter

-----  
Magistrat der Universitätsstadt Marburg  
Fachbereich Kinder, Jugend und Familie  
35035 Marburg  
Tel.: [06421 201520](tel:06421201520)  
Fax: [06421 20198520](tel:0642120198520)

[www.marburg.de](http://www.marburg.de)